

**Zeitschrift:** Heimatkunde Wiggertal  
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal  
**Band:** 79 (2022)

**Buchbesprechung:** Bibliografie

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

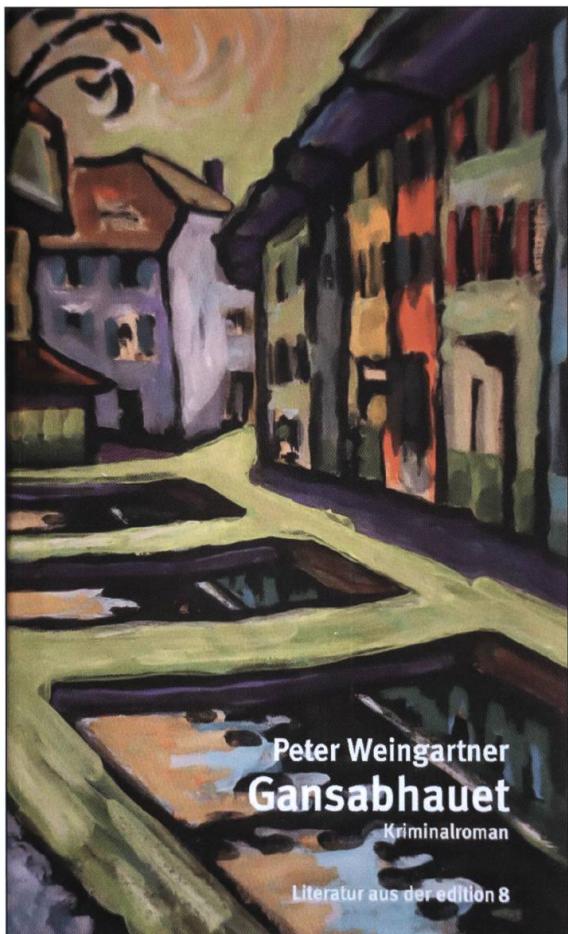
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bibliografie

Anita Fries



Gansabhouet

Kriminalroman

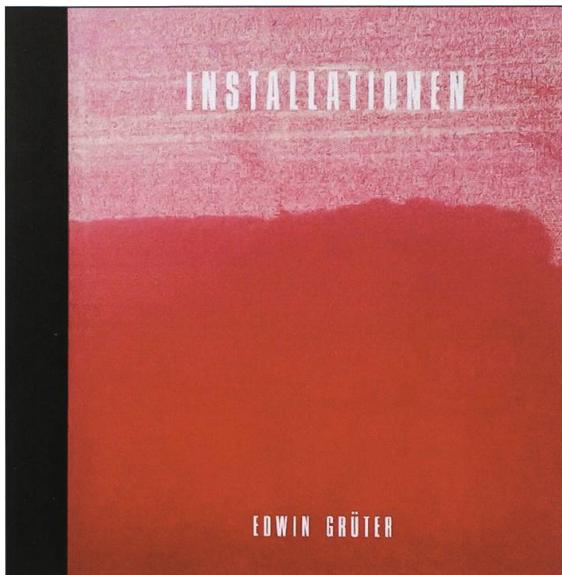
11. November, Martin hat Namenstag, in katholischen Gegenden beginnt die Fasnacht, und in Sursee ist «Gansabhouet». Da köpfen Menschen in rotem Mantel und Sonnenmaske mit einem stumpfen Dragonersäbel nacheinander zwei tote Gänse, zur Freude des Publikums. Nicht alle aber finden das lustig. Militante Tierschützer protestieren re-

gelmässig gegen diese «Respektlosigkeit gegenüber unseren Mitgeschöpfen», und zwar nicht bloss mit Worten.

Als am anderen Morgen der Städtli-metzger tot im Stadtbach liegt, bekommt Ermittler Anselm Anderhub Arbeit. Ein Unglücksfall in angetrunkenem Zustand? Mord? Wer hätte ein Motiv? Das Offensichtliche ist selten das Wahre. Die Ermittlungen dehnen sich aus, auch zeitlich, in die Vergangenheit nämlich, und Anselms Frau Trudi, die im Alterszentrum arbeitet, hat Augen im Kopf und gute Ohren, kann eins und eins zusammenzählen, und ein Chorherr im Stift Beromünster hat ein schlechtes Gewissen.

Der zweite Kriminalroman des Luzerner Autors Peter Weingartner mit Ermittler Anderhub bietet neben einem ziemlich verzwickten Kriminalfall Einblicke in den Mikrokosmos einer dörflichen Kleinstadt, humorvoll-verspielt und mit philosophischer Schlagseite in der Figur des eigenwilligen Anselm Anderhub, dem Nussstangen- und Gnagi-Geniesser und talentierten temporären Tagträumer, oder wie die «NZZ am Sonntag» schrieb: «Spannung paart sich in diesem Text mit Ironielust, authentischen Figuren und präziser Sprache. (...) Was für eine Entdeckung.»

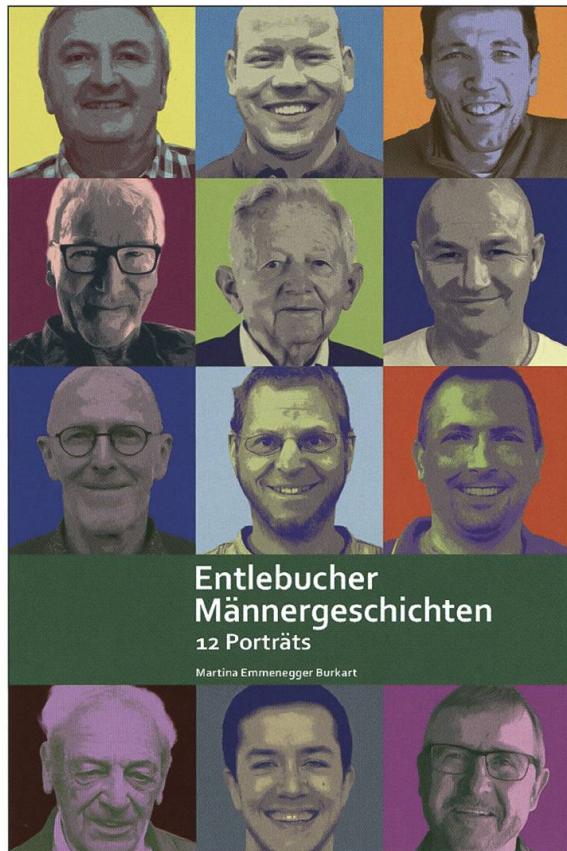
Weingartner, Peter: *Gansabhouet, Kriminalroman*. Edition 8, 2020. 259 Seiten, CHF 24.00. ISBN: 978-3-85990-397-5.



## Installationen

«Edwin Grüter schafft es seit seinen Anfängen als Raumkünstler bis heute, mit minimalem Materialaufwand maximale Wirkungen zu erzielen. Wir sind eingeladen, seinen überraschenden Wegen zu folgen. Mit jeder Irritation, die er uns bereitet, kommen wir einen Schritt voran.» So schreibt Urs Sibler über Edwin Grüter. Wollen wir dem Schaffen von Edwin Grüter zwischen 1986 und 2020 folgen, so können wir das in «Installationen». Im Buch wird es nämlich in Wort und Bild dargestellt. Als Autoren wirken Urs Sibler, Roland Haltmeier, Josef J. Zihlmann und Otto Heigold mit. Für die Gestaltung des Buches ist der Grafiker und Fotograf Melchior Imboden verantwortlich.

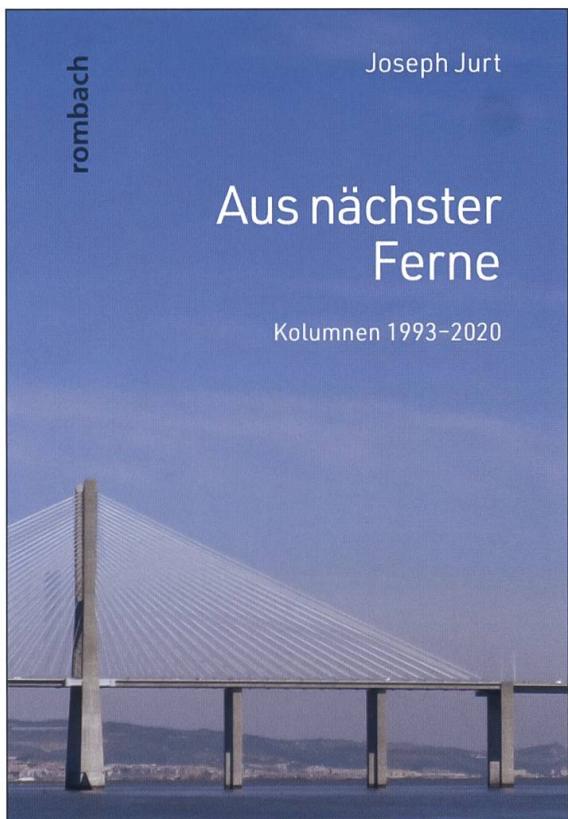
Grüter, Edwin: *Installationen*. Druckerei Odermatt, Dallenwil, 2020. 156 Seiten, CHF 48.–. Bestellung unter [www.edwingrueter.ch](http://www.edwingrueter.ch).



## Entlebucher Männergeschichten 12 Porträts

12 Porträts mit Geschichten vom Leben: Es kommen die unterschiedlichsten Männer zu Wort, so unter anderem ein Rettungssanitäter, ein Tetraplegiker, ein Hausmann, ein Reisefan, ein Landwirt und ein Seelsorger. In ihrem Buch porträtiert Martina Emmenegger Burkart zwölf unterschiedliche Männer. Allen gemeinsam ist ihr Bezug zum Entlebuch. Daher spielen Landwirtschaft, Musik oder Glauke eine grosse Rolle.

Emmenegger Burkart, Martina: *Entlebucher Männergeschichten. 12 Porträts*. Druckerei Schüpfheim, 2020. 163 Seiten, CHF 33.–. ISBN: 978-3-906832-22-7.



## Aus nächster Ferne

Kolumnen 1993–2020

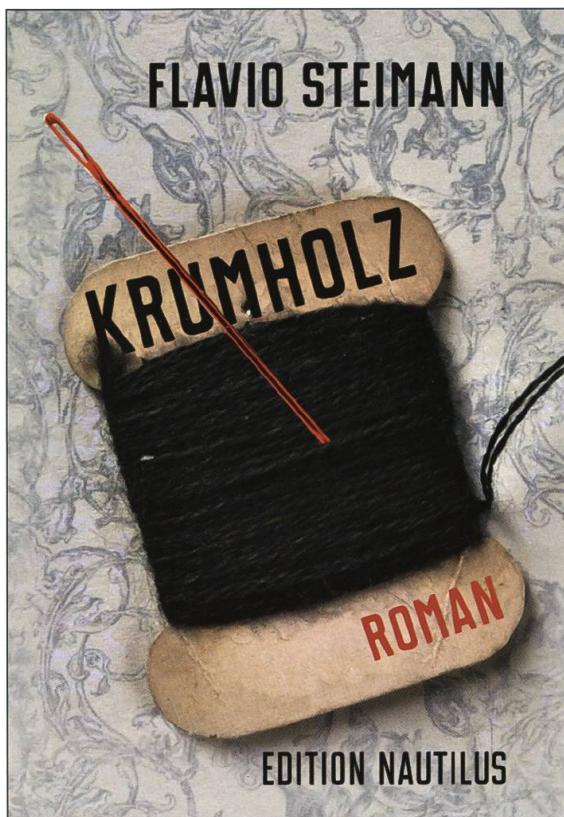
«Auslandschweizer» heisst der Titel der ersten Kolumne im Buch, die Joseph Jurt 1993 noch in der «Luzerner Zeitung» veröffentlicht hatte. Seit 1995 bis heute erscheinen seine Texte im «Willisauer Boten». Joseph Jurt wurde 1940 in Willisau geboren. Er arbeitete unter anderem an Universitäten in Deutschland, seit 2005 lebt er in Basel. Die in «Aus nächster Ferne» versammelten Kolumnen sprechen politische oder gesellschaftliche Themen an, die zumeist von einer persönlichen Erfahrung ausgehen. Sie sind aus der Aussenperspektive formuliert, aus nächster Ferne. Die Texte über die Schweiz geben die Sicht eines Auslandschweizers wieder; jene zu Deutschland die eines Gastes, der Ausländer blieb. Die externe Position erklärt wohl die Allergie gegenüber

einem lokalen Fundamentalismus, die Sensibilisierung für Phänomene des Exils, der Migration, der Auswanderung. Die Beiträge sind datiert; es sind Momentaufnahmen aus einem Vierteljahrhundert.

Jurt, Joseph: *Aus nächster Ferne. Kolumnen 1993–2020*. Rombach-Verlag KG, Freiburg i.Br./Berlin/Wien, 2020. 308 Seiten, CHF 40.–. ISBN 978-37930-9970-3.

## Krumholz

Die ländliche Schweiz im frühen 20. Jahrhundert an der Schwelle zur Moderne: In seinem neuen Roman «Krumholz» erzählt Flavio Steimann vom Schicksal zweier Menschen, die ihren Verhältnissen nicht entkommen konnten. Agatha verliert früh ihre Eltern. Taub geboren muss sie sich ihr Leben ohne Laute erschliessen und wird eine umso genauere Beobachterin. Sie wächst in einer «Armen- und Idioten-Anstalt» auf und findet als junge Frau schliesslich Arbeit in einer Textilfabrik. Dieses erste Aufblühen endet jäh, als bei ihr Tuberkulose festgestellt und sie zur Erholung aufs Land geschickt wird. Täglich geht sie mit ihrem Strickzeug in den Wald, aus dem sie eines Tages nicht mehr zurückkommen wird. Zenz stammt ebenfalls aus ärmsten Verhältnissen. Verstossen und verwahrlost, schlägt er sich mit Lügen und Stehlen durchs Leben. Nur als er eine Zeit lang in Künstlerkreisen in Paris verkehrt, keimt so etwas wie Hoffnung auf ein besseres Leben auf. Doch dann muss er zurück in seine Heimat, wo er fortan in den Wäldern haust. Eines Tages trifft er dort auf sein Opfer, Agatha.

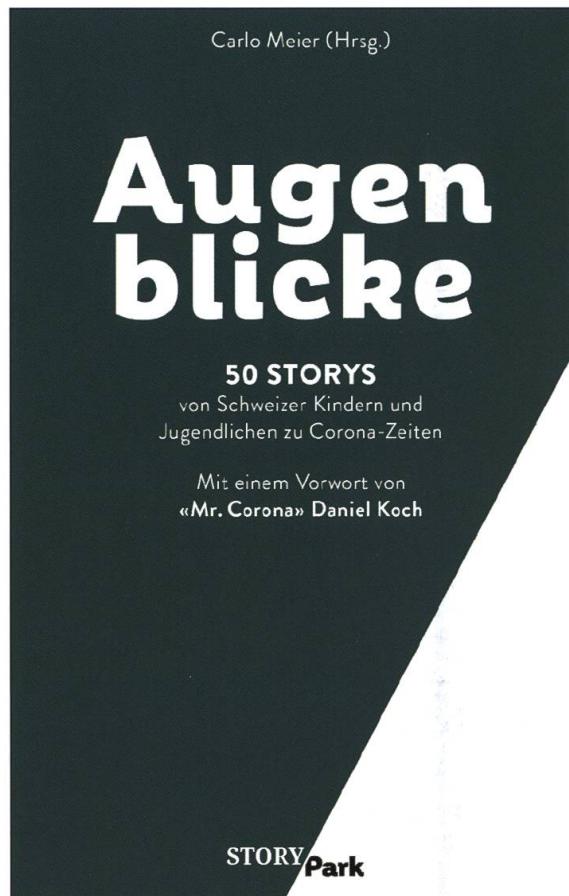


Inspirieren für die Geschichte liess sich Flavio Steimann von einem Mordfall 1914, der sich in unserer Region ereignet hat. Der gebürtige Ruswiler Anselm Wütschert wurde 1915 für sein Verbrechen mit der Guillotine hingerichtet.

Steimann, Flavio: *Krumholz*. Edition Nautilus, 2021. 200 Seiten, CHF 30.90. ISBN: 978-3-96054-247-6.

## Augenblicke

«Augenblicke» umfasst 50 Storys zum Thema Corona. Der Herausgeber, Carlo Meier, bat Kinder und Jugendliche von der 4. bis zur 9. Klasse, über Corona zu schreiben. Die Texte der Jugendlichen reflektieren eine Zeit, die alle unterschiedlich erlebt haben und mit der alle auf die eine oder andere Art umgehen müssen. Eine der publizierten Ge-



schichten stammt vom elfjährigen Janis Kopp aus Luthern. In Janis' Geschichte geht es um Emil, der sich auf die Suche nach den verschwundenen Ostereiern macht. Emil entdeckt schliesslich, dass corona-infizierte Vögel die Eier geklaut haben. Mehr sei hier nicht verraten.

Carlo Meier: *Augenblicke*. Story Park, 2020. 164 Seiten, CHF 25.–. ISBN: 978-3-9524797-8-0.

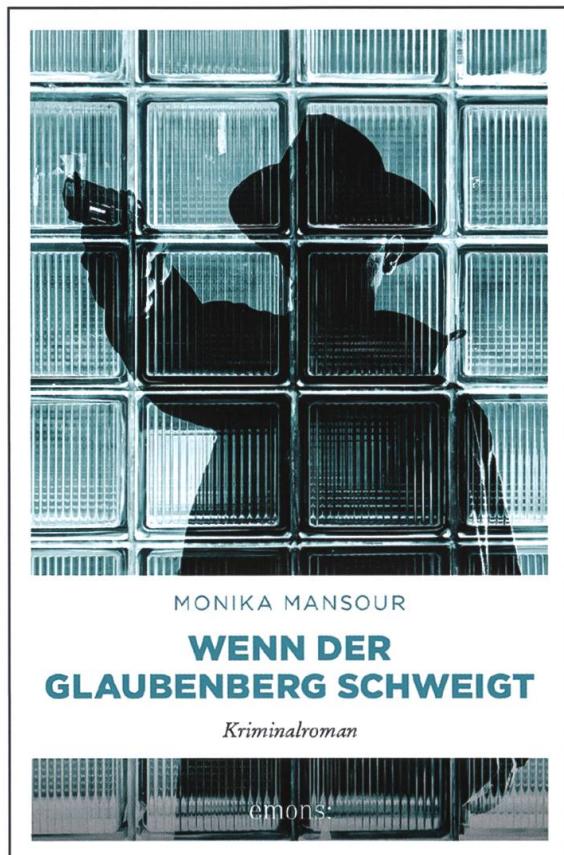
## Wo ist dein Fell, kleiner Esel?

Wenn kein gutes Haar an dir gelassen wird – wer spendet dir dann Wärme? Der kleine Esel ist anders als die anderen Esel seiner Herde. Sie machen sich deswegen über ihn lustig und lassen kein gutes Haar an ihm. Bei jedem



bösen Wort der Herde fällt ein blaues Haar des kleinen Esels zu Boden. Zornig über das Verhalten der Herde macht sich der kleine Esel auf den Weg eine Eselherde zu finden, die so ist wie er. Das Buch ist für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren.

Steinmann Saskia: *Wo ist dein Fell, kleiner Esel?* 32 Seiten, CHF 27.–. Bestellung: [www.derkleineesel.ch](http://www.derkleineesel.ch).



Geheimdienst zur Seite stellt. Doch in diesem undurchsichtigen Netz aus Intrigen, Verrat und Mord spielt jeder sein eigenes Spiel ...

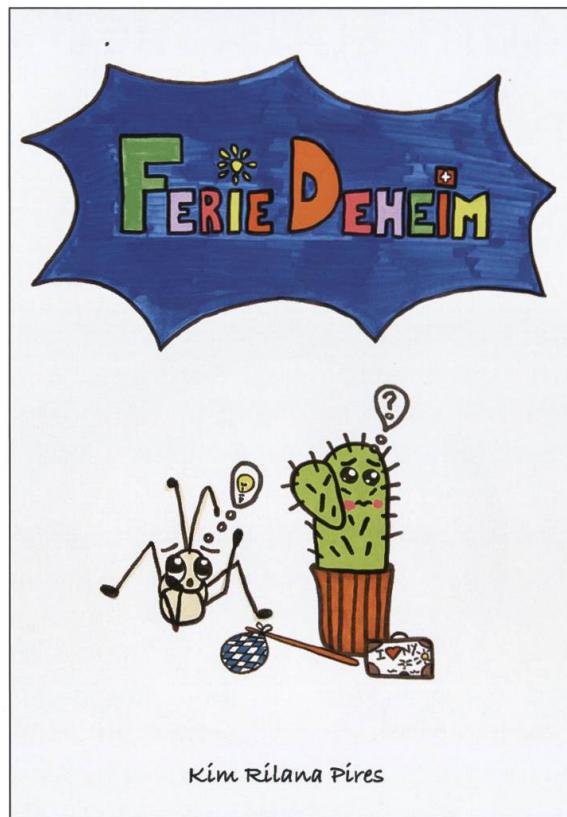
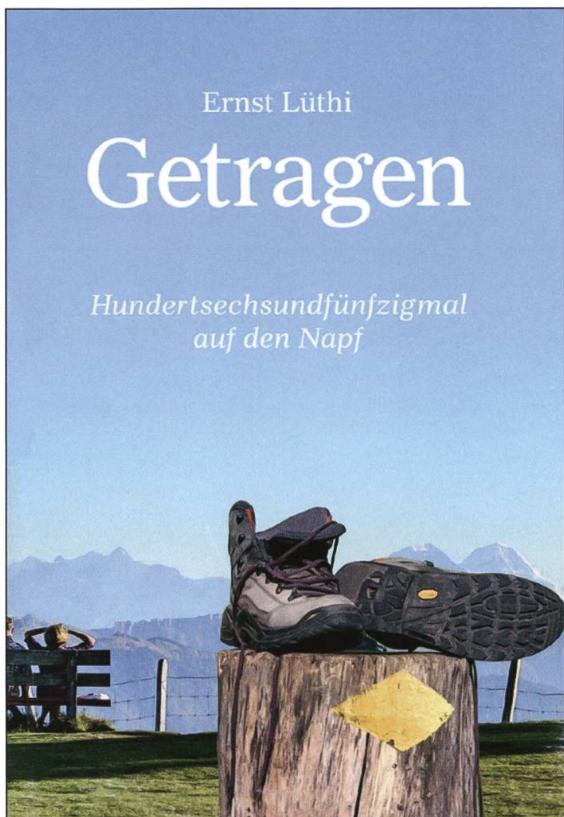
Mansour, Monika: *Wenn der Glaubenberg schweigt*. Emons Verlag Köln, 2021. 336 Seiten., CHF 19.–. ISBN 978-3-7408-1134-1.

## Wenn der Glaubenberg schweigt

Die Luzerner Staatsanwältin Eva Roos wird von ihrer Vergangenheit eingeholt: Ihr schlimmster Feind Viktor Kasakow ist zurück. Der Kunsthändler und Multimillionär, der für ein russisches Syndikat arbeitet, bringt Eva in seine Gewalt. Ihr Ehemann, Ermittler Cem Cengiz, ist bereit, für seine Frau bis aufs Äusseste zu kämpfen. Unterstützt wird er von einem Agenten, den ihm der russische

## Getragen

Hundertsechsundfünzigmal hat Ernst Lüthi aus Leimiswil zwischen 2002 und 2017 den Napf erklimmen. Er kennt verschiedenste Wege, anstrengendere und leichtere, aussichtsreiche und schattige. Ernst Lüthi kennt aber auch viele Bänkli zum Ausruhen, zum Schauen und Sinnieren. Nie hat er viel aufgeschrieben zu seinen Ausflügen auf den



Napf oder seinen Wanderungen vom Schwarzwald bis aufs Brienz Rothorn. Als er aber nach einem Herzinfarkt nicht mehr wandern konnte, fielen ihm so viele Details und Erlebnisse wieder ein, dass er sie in «Getragen» festhielt.

Ernst Lüthi-Werthmüller: *Getragen – hundertsechsundfünfzigmal auf den Napf*. 274 Seiten. Bezug bei Ernst Lüthi-Werthmüller, Urwil 30, Linde, 4935 Leimiswil, 062 965 10 21, roes. ernst.luethi@gmail.com, CHF 25.- plus Porto.

## Ferie Deheim

Als die Nachricht kam, dass Flugferien diesen Sommer nicht möglich seien und somit die Ferien von Oli Omeisi und Kari Kaktus ins Wasser fallen würden, sah es aus, als ob es so richtig langweilige Ferien gäbe. Die zwei Freunde entscheiden dann aber, dass sie trotzdem weg wollen – aber eben etwas anders als geplant – und sie erleben das Abenteuer ihres Lebens.

Pires Kim Rilana: *Ferie Deheim*. Books on Demand, 2020, 62 Seiten CHF 24.-. ISBN 978-3-7526-5829-3.